

Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes e.V.

Niederschrift über die 43. Mitgliederversammlung am Freitag, 25. November 2022
(Videokonferenz via zoom)

Beginn: 17:05 Uhr, neben dem Vorstand nehmen 15 Mitglieder an der Sitzung teil

Der Vorsitzende des Vereins, Herr Dr. Klaus Piehler, begrüßt die Teilnehmer zur Mitgliederversammlung. Als Gäste werden Frau Dr. Susanne Happ und Herr Michael Hirz (s. TOP 9) begrüßt. Ferner wurde besonders das Mitglied Herr Helmut Heinen als Gesprächspartner für TOP 9 begrüßt.

Das Online-Abstimmungsverfahren wird von Frau Dr. Happ erläutert und probeweise durchgeführt.

Herr Dr. Piehler erinnert an verstorbene Mitglieder des Vereins, namentlich an:

- Dr. Anneliese Senger, Gründungsmitglied und bis 2006 Mitglied des Vorstandes
- Hans Magnus Enzensberger, an den der Vorsitzende durch Rezitation eines Gedichtes des Verstorbenen erinnerte
- Dr. Klaus Riemenschneider

Auf Bitte des Vorsitzenden stellte sich Herr Leander Wattig, der im Mai 2022 im Wege der Zuwahl als weiteres Vorstandsmitglied aufgenommen wurde.

Herr Dr. Piehler stellt die Einberufung der Mitgliederversammlung per 3.11.2022 fest. Nach seiner Erläuterung kann nicht ausgeschlossen werden, dass die satzungsgemäße Einladungsfrist von drei Wochen um ein oder zwei Tage überschritten wurde. Es wird aber davon ausgegangen, dass die geringfügige Überschreitung kein Mitglied an der Teilnahme gehindert hat.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gab es nicht.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2021

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2021 ist im Internet-Auftritt des Vereins (www.freunde-studienstiftung.de) im Dezember 2021 zur Verfügung gestellt. Anmerkungen oder Änderungswünsche liegen nicht vor, das Protokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Bericht des Vorsitzenden zur Tätigkeit des Vereins (Dr. Klaus Piehler)

SCHWERPUNKT DER TÄTIGKEIT

Die Förderungen des vergangenen Jahres waren erneut dadurch geprägt, dass der Bedarf der Studienstiftung bei manchen der üblichen Förderprojekte des Vereins bedingt durch die Pandemie geringer war oder vollständig entfiel. In Absprache mit der Studienstiftung ergab sich daraus für die Förderung im Jahre 2021 folgendes:

1) Musikerförderung

Im Bereich Musik stieg die Nachfrage im Jahr 2021 (gegenüber 2020 von 14.650 € für 28 Projekte) auf 23.835 € für 46 Projekte. Auch die Kompositionsresidenz, die in Zusammenarbeit mit dem Beethovenhaus stattfand, (die neunte) konnte 2021 wieder in persona abgehalten werden. Während einer fünfwöchigen Residenz im August und September 2021 komponierten zwei junge Komponisten Valentin Ruckebier und Dustin Zorn ihre Stücke in einer konzentrierten und inspirierenden Arbeitsumgebung. Sie wurden

dabei fachkundig durch die Komponistin Charlotte Seither, Mitglied im GEMA-Aufsichtsrat und im Präsidium des Deutschen Musikrats, begleitet. Dafür stellte der Verein einen Betrag von 6.300 € zur Verfügung. Die erarbeiteten Kompositionen wurden am 25. September 2021 im Kammermusiksaal des Beethoven-Hauses in einem Abschlusskonzert vorgestellt.

Der Vorsitzende hob hervor, dass die von den Mitgliedern als Beitrag oder Spende aufgebrachten Mittel eine ganz außerordentliche Wirkung nicht zuletzt dadurch entfalten konnten, dass die Studienstiftung sie in ihre Programme einbindet und viele der Mitwirkenden pro bono tätig werden.

2) Projektfördermittel für bildende und darstellende Künste, Design und Film

2021 wurden in Absprache mit der Studienstiftung 18.000 € aufgewandt.

Daraus wurden 48 Projekte gefördert. Von diesen entfielen

- auf die Bildende Kunst: Zuschüsse von insgesamt 4.850 €,
- auf Design/Film: Zuschüsse von insgesamt 7.650 €,
- auf Darstellende Kunst: Zuschüsse von insgesamt 5.500 €

3) Förderungen im Programm „Kinderleicht“

Hierfür wurden 22.200 € bereitgestellt. Damit wurde 13 Stipendiatinnen und Stipendiaten die Betreuung ihrer Kinder bei Auslandsstudienaufenthalten erleichtert bzw. ihre Teilnahme an solchen Angeboten überhaupt erst ermöglicht.

4) Johannes-Zilkens-Promotionspreis

Jeweils 5.000 € stellte der Verein für Promotionspreise für herausragende wissenschaftliche Leistungen zur Verfügung.

In diesem Jahr 2022 wurden erstmals (neben dem von der Theodor Pfizer Stiftung geförderten Friedrich Hirzebruch-Promotionspreis für Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften) zwei Promotionspreise ausgeschrieben. Angesichts der Vielzahl der Bewerber der entschied der Vorstand der Studienstiftung, neben dem Johannes-Zilkens-Promotionspreis für Geisteswissenschaften einen weiteren Preis für Gesellschaftswissenschaften auszuschreiben. Der Vorstand war sich schnell einig, dass der Verein auch diesen Preis fördern wolle. In Absprache mit dem Verein ist dieser Preis nach Lieselotte Pongratz (1923 – 2001) benannt worden. Sie war Professorin für Kriminologie in Hamburg und hat sich u.a. in der Reform der Juristenausbildung und des Strafvollzugs sowie für zahlreiche andere Themen gesellschaftlich engagiert.

Die Jury für die Vergabe der Preise tagt immer Anfang des Jahres. Die Verleihung der Preise erfolgte in einem Festakt am 30. Mai 2022. Die Auswahl der Preisträger erfolgt meistens in einem intensiven Ringen von 12 Juroren, bei denen es sich um anerkannte Wissenschaftler aus dem Kreis der ehemaligen Stipendiaten handelt.

Der Johannes Zilkens-Promotionspreis wurde 2022 der Literaturwissenschaftlerin Cornelia Pierstorff für ihre Dissertation über „Ontologische Narratologie. Welt erzählen bei Wilhelm Raabe“ verliehen. Die Würdigung hob hervor, dass sie auf innovative Art und Weise Erzähl- und Fiktionstheorie verbinde und in Detailanalysen die Frage erschließe, wie ein literarischer Text im Erzählen eine eigene Welt erzeugt

Der Lieselotte Pongratz-Promotionspreis ging an den Psychologen Richard Schweitzer für seine Dissertation mit dem Titel „perceptual and motor consequences of intersaccadic perception“. Er entwickelt darin einen neuartigen Ansatz zu Bedeutung und Funktion von schnellen Augenbewegungen (sogenannten Sakkaden) und damit eine neue Interpretation des menschlichen Sehens und Wahrnehmens.

Die Studienstiftung hat über die Preisträger und ihre Arbeiten jeweils ein kleines Video erstellt, das sich über die Homepage der Studienstiftung abrufen lässt (www.studienstiftung.de/stipendiaten/portraits).

5) Karl Schmidt-Rottluff-Stipendium

Außerdem hat der Verein die Mittel für die Vergabe eines Karl Schmidt-Rottluff-Stipendiums zur Verfügung gestellt. Dieses Stipendium wurde auf der Mitgliederversammlung 2021 von Frau Stephani vorgestellt. Es wurde 1975 durch den Künstler selbst begründet, der sein privates Vermögen in eine gleichnamige Förderstiftung einbrachte. Diese kooperiert seit Beginn ihrer Arbeit mit der Studienstiftung. Es handelt sich um ein postgraduate Stipendium mit einer Laufzeit von zwei Jahren und monatlich 1.200 € Förderung. Es werden bis zu 5 Stipendien vergeben. Seit der Gründung wurden 139 Künstlerinnen und Künstler gefördert. Zu den Alumni gehören bekannte Künstler wie Stefan Balkenhol, Isa Genzken, Marcel Odenbach und Katharina Sieverding.

6) Weitere Förderungsgebiete

Der gesamte Restbetrag von 55.265 € wurde auf Wunsch der Studienstiftung für die Vergabe von Exposéstipendien bereitgestellt, die in der Mitgliederversammlung 2021 eingehend vorgestellt wurden.

Insgesamt war es im Jahr 2021 ein Betrag von 145.000 Euro, mit dem der Verein die Arbeit der Studienstiftung unterstützt hat und damit 15.000 € mehr als in 2020. Auch in diesem Jahr ist eine Zuwendung in gleicher Höhe vorgesehen.

FINANZIERUNG

Mit der Förderung werden zwei Ziele verfolgt:

- (1) Dankbarkeit. Die Freunde und Ehemaligen der Studienstiftung wollen ein wenig von dem zurückgeben, was sie in jungen Jahren erhalten haben.
 - (2) Das andere Ziel ist es, der Studienstiftung Mittel an die Hand zu geben, um Aufgaben zu erfüllen, für die öffentliche Mittel nicht zur Verfügung stehen, dort will der Verein gezielt mit seiner Förderung einspringen.
- Beide Ziele erfüllt der Verein seit Jahren konstant und mit ansehnlichen und, wie von der Studienstiftung immer wieder bestätigt wird, sehr willkommenen Beträgen.

MITGLIEDER

Eine Herausforderung bleibt die Gewinnung neuer Mitglieder. Seit Jahren verliert der Verein mehr Mitglieder, als er hinzugewinnt (s. TOP 3).

Ursprünglich leitete die Studienstiftung Namen und Adressen der Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Ende ihrer Förderung an den Verein weiter. Dieser sprach dann die Ehemaligen direkt auf eine Mitgliedschaft an. Das ist heute aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr möglich. Außerdem hat die Stiftung inzwischen mehrere Förderinstitutionen.

Um den Sorgen des Vereins Rechnung zu tragen ist nunmehr von der Studienstiftung folgendes vorgesehen: Den Abschiedsbriefen an die Stipendiatinnen und Stipendiaten soll künftig ein Flyer „Wie Sie die Studienstiftung unterstützen können“ sowie ein Beitrittsformular ua. für den Verein der Freunde und Förderer beigelegt werden. Der Vorsitzende rief außerdem die Mitglieder auf, jeweils Bekannte und Freunde zu einem Beitritt zu gewinnen zu versuchen.

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Außerhalb der Mitgliederversammlung wurden Online-Vortragsveranstaltungen organisiert, an denen viele Mitglieder des Vereins teilnahmen.

2021: Herr Dr. Klaus Scharioth, ehemaliger Botschafter der Bundesrepublik in Washington, zu seiner Einschätzung der politischen Situation der USA nach Trump

2022: Herr Dr.-Ing. Rolf Martin Schmitz, ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der RWE AG, zu seiner Sicht auf die Energiewelt von morgen und deren Konsequenzen

Diese Veranstaltungen sollen fortgesetzt werden. Anregungen zu möglichen Themen und Referenten sind willkommen.

TOP 3: Bericht des Schatzmeisters (Gero v. Kietzell)

Im Berichtsjahr 2021 wurden der Studienstiftung 145.000 € an **Fördermitteln** zur Verfügung gestellt. Damit stieg die Gesamtförderungssumme seit Vereinsgründung auf rd. 4,2 Mio. €.

- Die Summe der **Beiträge und Spenden** belief sich auf 145.641,78 €.
- Die **Anzahl der Vereinsmitglieder** verminderte sich um 22 (6 Zugänge, 28 Abgänge) auf 1.636, die aktuelle Mitgliederzahl beträgt 1.568.
- Die **Aufwendungen** betragen 9.297,09 €, begründet durch allgemeinen Verwaltungsaufwand (6.020,60 €), sowie Aufwand für Einladungen zur Mitgliederversammlung, dem Weihnachtsspenden-Anschreiben und dem Versand der Spendenquittungen (3.276,49 €). Auf weiterhin niedrigem Niveau beträgt die Relation der Aufwendungen zu den Einnahmen 6,4%.
- Die **Vermögenswerte (Bankguthaben)** addieren sich zum Jahresende 2021 auf 199.993,55 €, dem zweit-höchsten Wert seit Gründung des Vereins.

Die Finanzverwaltung hat dem Verein auferlegt, das freie Vereinsvermögen deutlich zu reduzieren und als eine Möglichkeit die Bildung von Rücklagen benannt. Dem soll nachgekommen werden. Rücklagen wurden in Höhe von 174.400,- € gebildet. 134.400,- € wurden mit einer in Absprache mit der Studienstiftung formulierten Zweckbindung (Förderprojekte wie unter TOP 2 dargelegt) und 40.000,- € in eine freie Rücklage eingestellt. Dadurch kommt der Verein dem Wunsch der Finanzverwaltung nach, ohne sich in seiner Handlungsfreiheit einzuschränken.

Der Jahresabschluss in der Zusammenfassung:

	2021	2020	Δ
Herkunft der Mittel:			
Spenden und Beiträge	146 TEUR	159 TEUR	-14 TEUR
Verwendung der Mittel:			
Verwaltungsaufwand	9 TEUR	9 TEUR	+0 TEUR
Zuwendung an die Studienstiftung	145 TEUR	130 TEUR	+15 TEUR
Überschuss / Fehlbetrag:	-9 TEUR	20 TEUR	-29 TEUR
Vermögen:			
Freies Vermögen	26 TEUR	209 TEUR	-183 TEUR
NEU: Rücklagen	174 TEUR	0 TEUR	+174 TEUR
Summe	200 TEUR	209 TEUR	-9 TEUR

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer und Feststellung des Jahresabschlusses (Helmut Heinen)

Die Rechnungsprüfer Herr Helmut Heinen und Herr Dr. Aslak Petersen haben am 6. Oktober 2022 in Gegenwart des Schatzmeisters Herrn von Kietzell die Bücher geprüft. Herr Heinen berichtet über die Inhalte der Kassenprüfung und

attestiert die korrekte Mittelverwaltung. Die anwesenden Mitglieder stimmen dem Jahresabschluss mit der erforderlichen Mehrheit zu (Ja= 18; Nein= 0; Enthaltungen= 0).

TOP 5: Entlastung des Vorstandes

Der Vorsitzende stellt den Antrag von Herrn Helmut Heinen, den im Jahr 2021 amtierenden Mitgliedern des Vorstandes für das Jahr 2021 Entlastung zu erteilen, zur Abstimmung. Die Abstimmung wird nach Belehrung über die Handhabung ohne Widerspruch en bloc abgehalten. Die Entlastung wird bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder erteilt (Ja= 13; Nein= 0; Enthaltungen= 1).

TOP 6: Wahl der Kassenprüfer für das Jahr 2022

Herr Helmut Heinen stellt sich nach 30 Jahren als Kassenprüfer und zuvor fünf Jahren als Schatzmeister nicht erneut zur Wiederwahl. Der Vorsitzende bedankt sich im Namen des Vorstands für die langjährige aktive Unterstützung des Vereins.

Herr Dr. Aslak Petersen hat dankenswerter Weise seine Bereitschaft erklärt, auch für das Jahr 2022 als Kassenprüfer zur Verfügung zu stehen. Zudem stellt sich Herr Dr. Stefan Heinze, Notar in Köln, zur Wahl als Kassenprüfer. Beide können bedauerlicherweise nicht an der Versammlung teilnehmen. Weitere Wahlvorschläge liegen nicht vor.

Herr Dr. Petersen und Herr Dr. Heinze werden mit der erforderlichen Mehrheit der Stimmen gewählt und haben zuvor bereits bekundet, in diesem Fall die Wahl anzunehmen (Ja= 17; Nein= 0; Enthaltungen= 0).

TOP 7: Vorstandswahlen

Anfang Mai dieses Jahres hat der Vorstand Herrn Leander Wattig gemäß § 5 Satz 3 der Satzung im Wege der Zuwahl bis zur heutigen Versammlung aufgenommen. Wie in der Einladung ausgeführt, stellt sich der bisherige Vorstand, bestehend aus
 Herrn Dr. Klaus Piehler,
 Frau Beatrice Fromm,
 Herrn Gero von Kietzell,
 Herrn Frank-Michael Rommert und
 Herrn Leander Wattig
 geschlossen zur Wiederwahl. Weitere Wahlvorschläge liegen nicht vor. Die Wahl findet nicht en bloc, sondern jeweils einzeln statt, alle Vorstandsmitglieder werden einstimmig im Amt bestätigt.

TOP 8: Verschiedenes

Frau Dr. Happ dankt im Namen der Studienstiftung des deutschen Volkes e.V. dem Verein der Freunde und Förderer für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

TOP 9: „Wozu noch Medien“ – Helmut Heinen und Michael Hirz im Gespräch

Nach dem formellen Teil der Mitgliederversammlung begrüßt Herr Dr. Piehler die weiteren zugeschalteten Personen, insbesondere Stipendiatinnen und Stipendiaten und führt kurz ins Thema ein.
 Nach dem Gespräch der Herren Heinen und Hirz beendet der Vorsitzende um 19:30 Uhr die Versammlung, bedankt sich bei den Gesprächsteilnehmern und verabschiedet alle Beteiligte.



Gero v. Kietzell
 Piehler
 (Schatzmeister)
 (Vorsitzender)



ius